

PROTOKOLL SITZUNG DES PFARREIRATES

ST. MARTIN UND LIOBA AN TAUBER UND MAIN



Datum der Sitzung:	04.02.2026	Datum des Protokolls:	04.02.2026
Protokollantin / Protokollant:	Andrea Dürr	Protokollnummer:	2026_01
Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	21:40 Uhr
Teilnehmende: siehe TN-Liste			Änderung v. 23.02.2026

REGULARIEN:

1.1. Begrüßung

Birgit Frei begrüßte alle Pfarreiratsmitglieder und die anwesenden Gäste Martina Grumbach, Gemeindeteam Welzbachtal sowie Kurt Baumann, TBB, der sich bereit erklärt einen Pressebericht des heutigen Abends zu verfassen.

1.2. Geistlicher Impuls

Thomas Holler erzählte von Hrabanus Maurus und bat darum in seinem Wirken die Gebetsverse zum Heiligen Geist gemeinsam zu sprechen, diese sollen uns in der Pfarreiratsarbeit stärken: Der Geist der Klarheit, der Achtsamkeit, des Mutes, der Freiheit.

1.3. Beschluss Tagesordnung

Einladung war rechtzeitig versandt – Frage an alle, ob Ergänzungen erwünscht sind, kein Widerspruch, somit genehmigt.

1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2/3 der Pfarreiratsmitglieder sind anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.5. Protokoll der letzten Sitzung – wenn zum Protokollversand nach 14 Tagen kein Widerspruch eingeht, ist dies eine Zustimmung. Gemeinsames Ok.

TAGESORDNUNG:

1. Definition von Gemeinde und Überlegungen zur Legitimation der künftigen Gemeindeteam Mitglieder – Pfarrversammlungen

Die Definition des Namens **Gemeinde** ist grundsätzlich dann, wenn ein Kirchturm vorhanden ist (**Siehe Anlage Kirchenorte mit Patronatsnamen**).

Somit dann auch die Struktur der **Gemeindeteams** - Ausnahmen gibt es in unserer KG:

- Kernstadt TBB mit St. Martin und St. Bonifatius
- Wertheim mit St. Venantius, St. Elisabeth auch Wartberg (hier ohne Kirche aber GD-Raum bzw. Zentrum).
- Gemeindeteam Welzbachtal hat sich gegründet aus drei Gemeinden Wenkheim/Werbachhausen/Brunntal.
- In Ilmspan gibt es eine lose Gruppe, aber nicht als Verbund Gemeindeteam, die sich für die Anliegen im Ortsbereich ohne Zwang engagieren, sollten im kirchlichen Bereich gewürdigt werden

Gemeindeteam Vorgaben für Teambildung: Besteht aus mind. 3 Personen, die katholisch sind und teilnehmen am örtl. geistlichem Leben. Mitbestimmung in einer **Pfarrei Gemeinde**versammlung (§14 Pfarreigesetz) per Wahl muss/sollte sein, bevor das Team gebildet wird, für die Dauer von fünf Jahren (Amtszeit des Pfarreirates), die dann im Pfarreirat per Akklamation beauftragt werden sollten. Ein Team kann jederzeit mit neuen Ehrenamtlichen vergrößert werden, müsste dann aber auch von der Gemeindeversammlung bestätigt werden, bzw. gewählt /Akklamation, wie das vorherige Prozedere war.

Diskussion HANDLING für unsere Region:

Gemeindeteams ohne Zeitrahmen, eher niederschwellig genehmigen. Wer Lust hat, soll Vorort angesprochen werden. Eher Bestätigung und Würdigung ohne Wahlzwang, also die Willkommenskultur durch persönliche Beauftragung der bisherigen Gruppierungen (sind noch bis 30.06.2026 offiziell aktiv) ist sinnvoll. Und das Team entscheidet selbständig, wenn ein/e neue/r Ehrenamtliche/r mitarbeiten möchte.

Finanzmöglichkeiten der Gemeindeteams müssen je nach Anlass zugeordnet werden z.B. Erwachsenenarbeit /Familien/Kommunion etc. Somit kann erst ein finanzielles Budget diskutiert werden, wenn wir wissen was die jeweiligen Gruppierungen benötigen. Dies betrifft dann auch die Ausgaben von Kompetenzteams am Bsp. Erstkommunion überregional.

2. Wahlen zum Pfarreivermögensverwaltungsrat PVVR

Bitte beachten die Personen, die aus dem Bereich der bisherigen Seelsorgeeinheiten vorgeschlagen werden, sollten nicht Mitglied des Pfarreirates sein. Die Einverständniserklärung muss vorliegen.

20 x stimmberechtigte Pfarreiräte wählen:

- **4-8 Personen aus den jeweiligen Gemeindebezirke**

Vorgeschlagen wurden:

- Johannes Stahl, Wertheim, Einverständnis liegt vor
- Kurt Baumann, Tauberbischofsheim, Einverständnis liegt vor
- Edgar Beuchert, Kulsheim, Einverständnis kommt
- Königheim, hat noch niemanden gefunden, fragen nochmal nach, wer möglich
- Johannes Leibold, Großrinderfeld, Einverständnis liegt vor in Großrinderfeld
- Bernd Hafner, Freudenberg, Einverständnis kommt

Per Akklamation wurden die Kandidaten einstimmig gewählt, diese werden darüber informiert und die Einladung zur **Konstituierende Sitzung Pfarreivermögensverwaltungsrat PVVR am Donnerstag, 19.02.2026 um 19 Uhr im Pfarrhaus TBB Schmiederstr. 23, Sitzungszimmer** verschickt.

➤ **Aus dem Pfarreirat 2 Mitglieder in den PVVR zu entsenden**

Vorgeschlagen wurden mit folgenden Stimmenergebnissen nach geheimer Wahl:

Birgit Frei	9x Stimmen	
Klaus Bauer	6x Stimmen	
Hubert Burger	8x Stimmen	da Stimmgleichheit TBB zieht er die Kandidatur zurück
Georg Uihlein	8x Stimmen	
Paul Berberich	7x Stimmen	

Somit wurden Birgit Frei und Georg Uihlein in den PVVR gewählt und nehmen die Wahl jeweils an.

3. Hinzuwahlen zum Pfarreirat

Möglich sind max. 25% der Pfarreiratsmitglieder also 5 Personen können hinzugewählt werden:

- zwei geeignete Personen mit besonderer Begabung/Engagement,
- drei Personen aus Gruppierungen, die nicht im Pfarreirat vertreten sind: Jugendgruppen, Männerwerk, Frauengruppen, Obermini`s etc.

Abstimmung zur Frage: Wer ist heute dafür, die Hinzuwahl durchzuführen, mit folgendem Ergebnis:

10 x Ja; 7 x Nein; 3 x Enthaltung

Daraufhin wurde als Einzelperson vorgeschlagen:

Dr. Frank Kleinehagenbrock, der wie folgt beschrieben wurde: Starkes Engagement in vielen Bereichen aktiv, u. a. im Dekanat, in den Gemeinden Kulsheim/Reicholzheim ebenso fürs Kloster Bronnbach und ist auch bei der Mitwirkung in der Projektleitung positiv aufgefallen.

Hinzuwahl von Dr. Frank Kleinehagenbrock erbrachte folgendes Ergebnis:

Zustimmung 14 dafür, 1x Nein, 5x Enthaltung. Somit wird in der nächsten Vorstandssitzung die Hinzuwahl beraten.

Vorschlag Vertreter Gruppierungen für den Pfarreirat ohne Ergebnis:

Zur Diskussion standen versch. aktive Gruppierungen im Hinblick welche Gruppierungen bereichern unseren Pfarreirat:

- Frauengruppen auf Bundesverband- bzw. Pfarreebene
- Jugendgruppierungen KJG, BDKJ etc., eher bei Beratungsanliegen des Pfarreirates einladen
Jugendliche Arbeitskreise einrichten. Sind beim HA-Pastoral bereits Sprecher aktiv in den AK`s Firmung und AK Jugend. Deren Entscheidungen sollen dann im Pfarreirat mit einfließen.
- Altenwerk/Seniorenwerk sind in Bezirk TBB im Gemeindeverbund, Hundheim als Kompetenzteams
- Kirchenmusik – wird auch eher als Kompetenzteam gesehen

4. Kommunikation im Pfarreirat zwischen den Sitzungen, siehe Task Card

Robert Koczy leider verhindert, kurze Vorstellung von René Rosche, der Link ist am Ende des Protokolls.

5. Ausschussarbeit Pfarreirat

Können sein, sind nicht zwingend, nur wenn aus eigenem Antrieb kommend.

Aktiv sind die Liturgieausschüsse in TBB und in Kulsheim; ebenso der Ausschuss Caritas-Soziales in TBB.

Arbeitskreis GD-Planung: Das Grundkonzept im großen Ganzen ist in Vorbereitung, hier werden die Erfahrungsschätze genutzt von den Sekretärinnen und bisherigen Pfarrern, die sich bereits in der GD Planung auskennen. Die Kirchenmusikkreise und ört. Liturgievertreter sollten mit einbezogen werden zur Planung /Endredaktion der GD Planung.

Bestätigung der Kirchenortsteams/Arbeitskreise, (besserer Name) als der rechtliche Begriff Ausschuss, der dem Pfarreirat zugeordnet und überregional gilt. Denn Arbeitskreise sind eher auf örtlichem Bereich verortet.

- Ökumene Wartberg mit einbeziehen in die Anliegen unsres Pfarreirates.

- Ausschüsse / Arbeitskreise bei den Gemeindeteams anfragen, welche Vorort sind und ans Pfarramt melden. Soll beim geplanten Treffen Gemeindeteams (Do. 05.03.2026 um 19:30 Uhr, Wth.-Bestenheid St. Elisabeth) als TOP mit aufgenommen werden.
- Die Bestätigung, Würdigung der Arbeit von bestehenden Ausschüssen /Arbeitskreise, dass Weiterarbeit und Vorgaben auch verbindlich sind, sollte zeitnah erfolgen.

Abfrage: Wer ist dafür, dass Ausschüsse die in den bisherigen SE gearbeitet haben und weiterarbeiten möchten von uns als Arbeitskreise bestätigt werden. Einstimmige Zusage dafür.

6. Vorüberlegung wohin soll der Weg der Kirchengemeinde weiter gehen

In der Gründungsvereinbarung sind mehrere Ziele verortet als roter Faden für unsere Pfarreiratsarbeit.

Diese Themen die angepackt werden sollten in den nächsten Sitzungen, bzw. auch bei der Klausurtagung im ~~September~~ **November** mit Blick „Als neue Einheit zusammen zu wachsen“.

7. Pressearbeit

Kurt Baumann macht den Pressebericht, wer möchte ihn dabei unterstützen. Bitte melden.

Veröffentlichung der Pfarreirats-Sitzungen, dass diese öffentlich sind, muss berücksichtigt werden. Muss in jeder Gemeinde im Pfarrblatt abgedruckt werden, Verkündigung in den GD, Plakate, Homepage etc.

8. Termine 2026 – Festlegung Tagungsorte

Siehe Termine

9. Geistlicher Impuls für die nächste Sitzung am 26.03.2026

Hubert Burger hat seine Bereitschaft bekundet.

Weitere Fragen/Anliegen

- Email-Adressen der Pfarreiräte kann an die Caritas weitergegeben werden zur Nutzung von Infos, Werbung etc. Nur alle stimmberechtigte Anwesende stimmten zu.
- Werbung Veranstaltung Katholikentag in Würzburg mit dem Slogan „Hab Mut, steh auf“ wurde ausgeteilt. Derzeit werden noch Quartiere für die vielen Gäste gesucht. Wer Platz hat, kann sich gerne im Pfarrbüro TBB Tel. 09341-92250 melden.
- Termine Kommunion, Firmung in den nächsten Jahren festlegen. Bei der nächsten Sitzung ein Grundkonzept zur Beratung / Abstimmung für neue Regelungen auch bei besonderen Anlässen anstreben.
- Treffen WoGo-Leitung, geplant Montag, 27.04.2026, 18:30 Uhr Ort noch offen.
- Brandschutzhelfer sollten Gemeindeteams benennen? Wäre eine Überforderung, müsste von HA übernommen werden. Für dieses Prozedere sind die Verwaltungs-Verantwortlichen zuständig.
- Online-Reihe aus der Diözesanstelle OT als Gemeindeteam-Fortbildung bitte an die Sprecher weiterleiten.

TERMINE PFARREIRATSSITZUNGEN 2026

Donnerstag,	26.03.2026,	19:00 Uhr	Großrinderfeld, Wenkheimerstr. 13, Pfarrsaal
Donnerstag,	11.06.2026,	19:00 Uhr	noch offen
Freitag,	24.07.2026,	16:30 Uhr	Pfarreirat mit Grillen im Kloster Bronnbach
Dienstag,	22.09.2026,	19:00 Uhr	Gemeindesaal Kita Uissigheim, Ritter-Arnold-Str. 41
Freitag / Samstag	20.11.2026,	ab 15:30 Uhr	Pfarreirat Klausur bis Sa. 21.11.2026, 16:00 Uhr